

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 227. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Martina von H.C. Starck als treue und zuverlässige Partnerin der Rheinfelder Montagsdemo.

Sicher ist euch schon aufgefallen, dass die Vertrauensleute heute mal ohne Fritz moderieren. Er musste heute mal eben schnell mit den anderen Betriebsräten zu einer Betriebsrätevollversammlung nach Goslar jetten.

Die Vollversammlung der Betriebsräte aller deutschen Standorte wurde von der Geschäftleitung unter Druck gesetzt über die Verschiebung der anstehenden Tariferhöhung zu beraten.

Die Geschäftsführung will diese Verschiebung von unter massivstem Druck und Drohungen von uns abringen, weil sie damit noch mal knapp eine Million Euro sparen kann.

Wie wichtig ihnen das ist, kann man daran erkennen, dass sie bereit sind alle Betriebsräte quer durch die Republik fliegen zu lassen und das obwohl die neuste Sparmaßnahme Cola und Kekse bei Besprechungen untersagt!

Bisher waren die Betriebsräte aller Standorte sich auch einig, dass ein weiterer Verzicht nicht in Frage kommt.

Immer klarer wird auch, wie tief greifend die aktuelle Wirtschaftskrise ist.

Bundeskanzlerin Merkel will mittlerweile von ihren guten Prognosen, dass man einen schnellen Weg aus der Krise schaffen könne, auch nichts mehr wissen. Heute verweist sie ebenso auf die Prognosen führender Wirtschaftsinstitute, die einen Rückgang der Wirtschaft von sechs Prozent vorhersagen.

Kein Rettungsschirm kann an dem drastischen Rückfall der Wirtschaft noch etwas ändern. Einige Experten rechnen inzwischen schon mit einem baldigen Überschreiten der 5-Millionen-Marke bei den Arbeitslosen, wohlgermerkt bei der sowieso schon schön-gerechneten offiziellen Statistik!

Die Menschen sind immer weniger dazu bereit, die Krisenlasten zu tragen.

In Island wurden Banken gestürmt, in Ungarn die Regierung gestürzt, in Frankreich Manager entführt. Und bei uns?

Vergangene Woche gab es zwei große länderübergreifende Aktionstage.

Bei Continental, wo 3500 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ländern gemeinsam demonstrierten. Immer mehr merken dort, dass Debatten und Verträge nicht ausreichen. Sie kommen immer mehr zu der Überzeugung, dass mal europaweit gestreikt werden müsste.

Der zweite Aktionstag fand bei Mahle in Alzenau statt. Das Werk dort soll geschlossen werden. Dagegen protestierten 2500 Kollegen aus allen deutschen Werken.

Ich hoffe, dass diese standortübergreifenden Proteste sich auch bei uns bei H.C. Starck mehr und mehr durchsetzen.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Angesichts der zunehmenden Proteste kann sich sogar Gesine Schwan, SPD-Kandidatin für das Bundespräsidentenamt, vorstellen, dass die Wut der Menschen in zwei bis drei Monaten deutlich wachsen könnte. Und wenn es bis dahin keine Hoffnung auf Besserung der Lage gibt, denkt sie, dass die Stimmung explosiv werden könnte.

Nun liegt es an uns, ob ihre Ängste wahr werden oder nicht!



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!
Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz